

Niederschrift

über die 25. Sitzung des Seniorenbeirates

vom Donnerstag, 13.10.2022

Sitzungsort:
Grafring b.München
Marktplatz 28
Sitzungssaal, Rathaus
Beginn: 17:00 Uhr

- öffentlich -

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Bauer, Christian

Mitglieder

Acker, Rotraut, Dr.

Carpus, Josef

Decker, Winfried

Eberl, Ottilie

Stadträtin

Modest, Elfriede

Nolten, Helmut

Rothmoser, Josef, Dr.

Stadtrat

Stein, Manfred

Thoma, Margarete

Schriftführer/in

Siebert, Klemens

Verwaltung

Al-Kass, Ibrahim

Beutel, Angelika

Entschuldigt:

Mitglieder

Biermaier, Riccardo

Koller, Josef

Der Erste Bürgermeister, Herr Christian Bauer, und die Vorsitzende Frau Elfriede Modest begrüßen die Teilnehmer.

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift der 24. Sitzung des Seniorenbeirates vom 14.07.2022 nach § 25 Abs. 3 Satz 3 GeschO
2. Vorstellung Herr Al-Kass - Seniorenarbeit Grafing
3. Erläuterungen des Seniorenbeirates Grafing zum neuen "Bayerischen Seniorenmitwirkungsgesetz"
4. Bericht Frau Beutel
5. Sonstiges

TOP 1

Genehmigung der Niederschrift der 24. Sitzung des Seniorenbeirates vom 14.07.2022 nach § 25 Abs. 3 Satz 3 GeschO

Einstimmig genehmigt mit Abänderung in Punt 5: „Herr Carpus berichtet, im Landkreis ist eine barrierefreie MUSTER-Mitwohnung geplant, dazu werden noch Örtlichkeiten gesucht.“

TOP 2

Vorstellung Herr Al-Kass - Seniorenarbeit Grafing

Ibrahim Al-Kass stellt sich vor und betont, dass er seit 01.10.2022 neben der Sozialarbeit der Jugend auch für die Sozialarbeit der Senioren zuständig sei.

Die Vorsitzende Frau Modest fügt einige Anfragen ein:

- Die Sitzungstermine für 2023 seien bereits festgelegt: **23.03.- 20.07. – 19.10.2023**
- Frau Peter vom Impfzentrum würde gern eine vom Seniorenbeirat zu organisierende Veranstaltung als Werbung für die 4. Impfung machen. **Bürgermeister Bauer übernimmt dies.**
- Es würde immer wieder geklagt, dass die in der letzten Sitzung bereits angesprochene Ampelschaltung in der Rotterstraße für Behinderte zu kurz sei. Herr Bauer klärt auf, dass eine Verlängerung durch das Straßenbauamt Rosenheim leider abgelehnt worden sei.
- Eine neue Bank sei auf Anregung des Seniorenbeirates aufgestellt worden zwischen Glonner Straße und Haidling.
- Es würde geklagt, dass der Öxingerplatz jetzt leider leblos sei und vorher durch die Stühle und Tische der Eisdielen ein sehr lebhafter Platz gewesen sei. Über die Ursachen würde spekuliert. Herr Carpus erläutert, dass die Eisdielen dies aus Personalmangel einstellen musste, sich aber bemüht, dies im nächsten Jahr wieder aufleben zu lassen. Der Bürgermeister betont, dass die Stadt hier keinen Einfluss hatte.

TOP 3

Erläuterungen des Seniorenbeirates Grafing zum neuen "Bayerischen Seniorenmitwirkungsgesetz"

Frau Modest hat eine Powerpoint-Präsentation und einen Papierausdruck vorbereitet. Jeder erhält ein Exemplar des umfangreichen Gesetzestextes. Von der Vorsitzenden wird der Text des ab 01.01.2023 gültigen Seniorenmitwirkungsgesetzes vorgelesen.

Im Anschluss daran gab es eine sehr lebhafte Diskussion, was dies für unseren Seniorenbeirat in Grafing bedeutet.

Weitgehend einig war man sich, dass sich die Zusammensetzung mit kurzen Antragswegen durch den direkten Kontakt mit der Gemeinde bei Anwesenheit von Bürgermeister und Stadträten im jetzigen Seniorenbeirat bewährt hat.

Einig war man sich auch, dass die Struktur gleichbleibt und dass die Vorgaben im neuen Gesetz bei uns zum Teil schon berücksichtigt sind.

Neu ist, dass die Seniorenvertretung mehr Selbständigkeit und ein stärkeres Mitspracherecht in einschlägigen Fragen haben soll.

Zahlreich waren die Beiträge, was zur Neugestaltung der Seniorenvertretung überdacht werden sollte:

- Wie handlungsfähig war der jetzige Seniorenbeirat?
- Hat sich die jetzige Zusammensetzung mit Vertretern der Gemeinde und damit kurzen Antragswegen bewährt?
- Was hat der Seniorenbeirat für die Senioren bewirkt?
- Stehen dem Seniorenbeirat genügend Informationen über die Struktur, die Probleme und den Hilfsbedarf der Grafinger Senioren zur Verfügung?
- Ist es sinnvoll alle über 60-Jährigen anzuschreiben, dass sich jeder Grafinger Senior bewerben kann und dass eine aufwändige Wahl durchgeführt wird?
- Hat sich nicht bewährt, dass im Seniorenbeirat vorwiegend Vertreter von Vereinen/Gruppierungen waren, die Seniorenarbeit anbieten?
- Wie viele Mitglieder sind sinnvoll, damit das Gremium handlungsfähig bleibt?
- Soll man sich an den Vorbildern anderer Gemeinden des Landkreises (wie EBE und Vaterstetten) orientieren?
- Wie kann die Zusammenarbeit zwischen Gemeindeverwaltung (Bürgermeister, Frau Beutel, Herr Al-Kass) und dem Seniorenbeirat (insbesondere zur Vorsitzenden) anders strukturiert, entspannt und fruchtbarer gestaltet werden?
- Wie kann sich der Seniorenbeirat bei Veranstaltungen besser einbringen und damit Frau Beutel entlasten?
- Wie können die Mitglieder des Seniorenbeirates verstärkte Kontakte zu Senioren aufbauen?

Beschlüsse wurden keine gefasst, aber es wurde betont, dass sich jetzt jeder Gedanken über die vielen vorgebrachten Fragestellungen und mögliche Lösungen für Grafing machen muss.

TOP 4

Bericht Frau Beutel

a) Veranstaltungen:

Boulespiel: Wird sehr gut angenommen, immer wieder auch neue Teilnehmer.

Aus den Reihen der Teilnehmer kam der Wunsch sich auch in der boulespielfreien Zeit zu treffen, damit die Kontakte nicht verloren gehen. Aber es fehlen Räumlichkeiten.

Mittagstisch: Wird sehr gut angenommen, werden immer mehr. Herr Lechner fährt fast immer zweimal.

Seniorencafé: Sehr gut besuchte Veranstaltung. Es hat sich bereits ein kleiner Stammtisch gebildet.

Nächstes Seniorencafé am 17.11.2022 und Weihnachtsfeier am 08.12.2022. Es ist geplant: Musikuntermalung durch Frau Huber und eine Kollegin mit steirischer Harmonika und Harfe, Kosten ca. 120 EUR. Frau Huber sagt Frau Beutel in Kürze Bescheid, ob das terminlich möglich ist. Die Kosten für alle Teilnehmer für Kaffee und Kuchen werden vom Herrn Bürgermeister übernommen. Frage: Sollen wieder Schokonikoläuse besorgt werden? Lt. einem Vorschlag von Frau Dr. Acker kann bei dieser Veranstaltung oder beim Seniorencafé gefragt werden: Wer hat Lust zur Mitwirkung an einer Veranstaltung, z.B. "Wie war es früher zu Weihnachten?" oder „Weihnachten dazumal“ oder „Wie wurde Weihnachten im Sudetenland oder in Schlesien gefeiert?“

Der Spielenachmittag: Wird leider nicht gut angenommen. Hoffnung bleibt auf die Wintermonate, einige Boulespieler haben Interesse gezeigt. Aber die jetzige Lokalität „Chaxter“ ist auch nicht wirklich schön und wenig ansprechend.

b) Überlegungen / Planungen / Fragen

- Kann ein größerer Ausflug organisiert werden, z.B. nach Rosenheim zu einer Ausstellung im Loksuppen mit einem Urscher - Bus?
- Können die Seniorenberatungsstelle und der Seniorenbeirat die Termine für Jubiläen und runde Geburtstage der Senioren bekommen und evtl. zum Glückwunschtermin mitgehen? Hier wären wir direkt an unseren Senioren dran und könnten uns vorstellen und auch Einladungen aussprechen bzw. Informationen direkt weitergeben.
- Kann ein Konzert für die Grafinger Senioren kostenfrei und an einem Nachmittag organisiert werden, damit auch ältere Bürgerinnen und Bürger einmal an einer kulturellen Veranstaltung teilnehmen können, die nichts kostet (Stichwort: Grundsicherung) und nicht abends stattfindet, wo viele nicht mehr rausgehen möchten. Evtl. Kontakt mit Herrn Haenisch vom Kulturverein oder Vorschlag von Frau Dr. Acker mit Familie Heuer aufnehmen.
- Kann ein Konzert für die Grafinger Senioren kostenfrei und an einem Nachmittag organisiert werden, damit auch ältere Bürgerinnen und Bürger einmal an einer kulturellen Veranstaltung teilnehmen können, die nichts kostet von der besagten Stelle und die nötigen Informationen werden Frau Modest zugestellt.

c) Bitte einer Bürgerin um Hilfe durch den Seniorenbeirat:

Hinter den Spiegelweihern auf dem Spazierweg durch den Wald Richtung Aiterndorf befindet sich ein kleiner Bach in dem zwei Betonröhren liegen, die auch Hilfe zum Überqueren sind. Leider sind dort inzwischen so viele Äste und Laub angespült worden, dass eine Überquerung durch Senioren fast unmöglich und gefährlich ist. Der Übergang ist ausgesprochen rutschig und erfordert Trittsicherheit. Die Bürgerin bittet den Seniorenbeirat an die Gutsverwaltung des Graf Rechberg heranzutreten und um Abhilfe zu bitten, da der Wald zum Besitz des Graf Rechberg gehört. Dieser Spazierweg wird von vielen Grafinger Senioren sehr gerne genutzt und ist ausgesprochen beliebt. Intern wurde bereits mit der Verwaltung (Herrn Bilo) gesprochen, der ebenfalls von seiner Seite auf die Gutsverwaltung zugehen wird und evtl. auch Hilfe durch die Stadt Grafing anbietet.

TOP 5
Sonstiges

Hier noch einmal die für 2023 geplanten **Sitzungstermine: 23.03. – 20.07. – 19.10. jeweils donnerstags.**

Dann dankte die Vorsitzende Frau Modest allen fürs Kommen, wünschte einen guten Nachhauseweg und weiterhin Gesundheit. Die 25. Sitzung des Seniorenbeirates wurde um 19:10 Uhr geschlossen.

Grafing b.M., 04.01.2023
Stadt Grafing b.München

Elfriede Modest
Vorsitzende

Klemens Siebert
Schriftführer